



Mittwoch, 20.03.2019 | 20:00 Uhr  
Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt

### Vom Sudetenland zur Siedlung für Heimatvertriebene am Hühnerberg

Vortrag mit Lichtbildern: Meinhard Schütterle

Ab 1946 dienten die Baracken und Gebäude des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag VII B am Hühnerberg der Unterbringung von mehr als 2000 Heimatvertriebenen und ihrer Gewerbebetriebe.

Umquartierungen in Privatwohnungen konnten nach und nach die teils untragbaren Verhältnisse im Lager beseitigen und die Zahl der Heimatvertriebenen im „Massenlager“ am Hühnerberg auf 1.200 reduzieren.

Um die zahlreichen Kinder kümmerte sich ein von der Caritas betriebener Kindergarten. Poststelle, Bäckerei, Metzgerei, ein „Kolonialwarengeschäft“ und eine Gaststätte waren wichtige Elemente der Grundversorgung der Bevölkerung.



### Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag: 12.03.2019 von 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch: 13.03.2019 von 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 14.03.2019 von 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch: 20.03.2019 von 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 21.03.2019 von 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag: 22.03.2019 von 10:00 - 12:00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten sind nach Rücksprache möglich.

Ausstellungsende ist der 22. März 2019

Veranstalter: Soziale Stadt Memmingen Ost, Pfarreiengemeinschaft Memmingen, vhs Memmingen, Jugendamt Projekt „Mir“ und der Arbeitskreis Geschichte Soziale Stadt MM-Ost, Geschichts-AK „Soziale Stadt Ost“ / Historischer Verein Memmingen



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



### Impressum:

Katrina Dibah-Lavorante  
Dipl. Soziologin, Projektmanagerin  
Stadtteilbüro Soziale Stadt Ost  
Baltenplatz 1, 87700 Memmingen  
T: +49 (0) 8331. 8339081, M: +49 (0) 173. 8637998  
E: katrina.dibah-lavorante@memmingen.de  
Bilder: Haus des Deutschen Ostens



MITGENOMMEN  
HEIMAT IN DINGEN

12. März - 22. März  
2019 Pfarrsaal  
Mariä Himmelfahrt



## Spurensuche in Memmingen OST

Die Ausstellung „Mitgenommen-Heimat in Dingen“, vom Haus des Deutschen Ostens, wurde von Prof. Dr. Andreas Otto Weber, Brigitte Steinert und Patricia Erkenberg konzipiert.

Die Schicksale von Flüchtlingen, Vertriebenen, Deportierten und Aussiedlern auf einer persönlichen Ebene darzustellen, war das erklärte Ziel der Ausstellungsmacher.

In Memmingen-Ost haben sich nach dem zweiten Weltkrieg viele Menschen aus den baltischen Staaten angesiedelt und so zum Beinamen „Baltenviertel“ beigetragen. Mit der Ausstellung möchten wir zum einen auf die Geschichte des Viertels aufmerksam machen und zum anderen darauf hinweisen, dass Flucht und Migration auf eine lange Tradition zurückblicken können.

## Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung und zu den Begleitprogrammen!

### Vernissage:

Montag, 11.03.2019 | 19:30 Uhr  
Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt

### Eröffnung:

Oberbürgermeister Manfred Schilder

### Einführende Worte zur Ausstellung:

Prof. Dr. Otto Weber,  
Leiter des Haus des Deutschen Ostens

### Musikalische Umrahmung:

Chor der Russlanddeutschen „Nezadubka“  
(Vergiss mein nicht)

# MIT GENOMMEN HEIMAT IN DINGEN

## Programm

**Dienstag, 12.03.2019 | 19 Uhr** (Eintritt frei!)  
MIG/MIR, Münchnerstr. 38 im Mehrzweckraum

### „Vertreibung und Erinnerung“

Ein Dokumentarfilm schildert die Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten.

Im Anschluss an den Film erzählen Menschen, die nach Memmingen gekommen sind, von ihren Fluchterfahrungen

**Donnerstag, 14.03.2019 | 20 Uhr** (Eintritt frei!)  
Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt

### „Heimat in Worten“

Eine Lesung mit Musik

Sonja Janke, Parastou Rahimi und Sabine Roß stellen sich mit eigenen Texten vor.

Die drei Frauen mit verschiedenen Muttersprachen verbindet das Schreiben als Mittel des persönlichen Ausdrucks und der Verarbeitung von Erfahrungen.

**Montag, 18.03.2019 | 20:00 Uhr**  
Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt

### Die Zeit nach dem Krieg – Erinnerungen an das Leben im Memminger Osten.

1956 wurde Memmingen von einem Flugzeug aus fotografiert. Die erhaltenen Luftbilder zeigen einen Stadtteil im Umbruch – wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Mitglieder des Geschichtsarbeitskreises Memmingen Ost und Zeitzeugen erzählen von ihren Erlebnissen in den 50er, 60er oder 70er Jahren, als dort viele Menschen ein neues Zuhause fanden, zur Arbeit gingen oder sich im Freibad vergnügten. Alle, die selbst Geschichten beibringen können oder aber auch einfach nur zuhören wollen, sind herzlich willkommen.

**Dienstag, 19.03.2019 | 14:30-16:30 Uhr**  
Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt,  
Seniorenachmittag

Es wird der Film „Vertreibung und Erinnerung“ gezeigt: In dem Dokumentarfilm „Vertreibung und Erinnerung“ geht es um die Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten. Mit Kaffee und Kuchen.

